III.

Verzeichniss der Vorträge und Mittheilungen in den Vereins-Versammlungen.

1885.

4. Novbr. Generalversammlung.
Kassenbericht, Neuwahl resp. Wiederwahl des Vorstandes.
Oberlehrer Ruhsam spricht über die Blüthe von Aralia Sieboldtii.

11. Novbr. Vorlegung einer Collection mexikan. Schnecken durch Oberlehrer Ruhsam.
Mittheilung über Einrichtung einer Centraltelephonstation durch Dr. Krause.
Beschreibung des Nebelhorns an der Hand einer Sirene. Prof. Dr. Lindemann.

18. Novbr. Professor Dr. Lindemann giebt interessante Mittheilungen über seine Beobachtungen und Erlebnisse an der holländischen Küste und über seine Fahrt nach England.
Berathung des Haushaltplanes für 1885/86.

25. Novbr. Ueber Alkohol sprach Oberlehrer Dr. Krause. Experimentell wird die Volumen-Verminderung gezeigt, welche bei einer Mischung von Alkohol und Wasser eintritt, sodann werden die Methoden zur Bestimmung des Procent-Gehaltes an Alkohol an Bier- und Wein-Proben vorgeführt.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id403381681-18850000/21

4. Decbr. Stiftungsfest. Begrüssung der Versammlung durch den Vorsitzenden Dr. Krause.

Festvortrag des Oberlehrer Prix über die Erhaltung der Sonnen-Energie unter Berücksichtigung der neuerdings von Will. Siemens aufgestellten Theorie.

Vorführung eines Festspieles, welches das wissenschaftliche Leben in der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft vorführte.

Festtafel und Ball.

11. Decbr. Oberlehrer Ruhsam legt Abbildungen der Blüthe und Blüthentheile, sowie Früchte von Punica granatum vor.

1886.

13. Januar. Experimentalvortrag über den physikalischen Begriff der Arbeit von Prof. Dr. Lindemann.

Nach Erörterung des Wärme-Aequivalentes der Arbeitseinheit zeigte der Vortragende experimentell, wie Bewegung hervorgebracht und somit Arbeit geleistet werden kann durch ausströmenden Dampf, wie die abwechselnde Dampf-Erzeugung und Condensation des Dampfes die auf- und abgehende Bewegung eines Stempels bewirken kann und wie Electricität zur Treibung von Maschinen benutzbar ist.

Oberlehrer Herrig sprach über Miesmuscheln und die durch solche in Wilhelmshafen verursachten Vergiftungsfälle.

Ueber Korallen sprach Oberlehrer Ruhsam. Zur Vorzeigung gelangten ausgezeichnete Exemplare von Korallen. Eingehende Besprechung fanden die Seefedern und deren Leuchtvermögen.

Oberl. Prix berichtete über die Einrichtung des Siemens'schen elektrischen Ofens.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id403381681-18850000/22

27. Januar. Ueber eine neue Theorie der Entstehung schlagender Wetter in Kohlengruben berichtet Oberl. Dr. Krause.

Anknüpfend an die beiden in letzter Zeit bekannt gewordenen Explosionen in den Kohlen-Gruben von Saarbrücken und Karwin in Oesterreich. Schlesien gab der Vortragende nach den angestellten wissenschaftlichen Untersuchungen als Träger der Explosion in den durch grosse Wasser-Armuth ausgezeichneten und von Explosionen bisher verschont gebliebenen Gruben an der Saar fein vertheilten Kohlenstaub an und schilderte den Einfluss, den niederer Luftdruck auf die Entstehung von Explosionen haben kann.

Gerichtsschreiber Junghans legte einen bei Bad Wolkenstein erlegten Steinadler vor. Grössen- und Gewichts-Verhältnisse: Länge 89 cm; Flügelspannung über 2 m; Gewicht 3,650 kg.

3. Febr. Ueber Meeres-Erosionen Oberpostsekretär Enderlein. Es kamen zur Erörterung: Wellenschlag, Fluthwelle und Meeresströmung.

Oberl. Herrig theilte weitere Untersuchungen einiger Gelehrten betreffs der Giftigkeit der Miesmuschel mit, wonach man die Erscheinungen in lokalen Boden-Beschaffenheiten suchen zu müssen glaubt.

10. Febr. Referat über die Resultate der im Jahre 1885 unter Führung des Prof. Hensen von 5 Kieler Naturforschern in die Nordsee unternommene wissenschaftliche Excursion von Oberl. Ruhsam. Die Excursion hatte der Untersuchung der kleinsten microscopischen Organismen unter Benutzung besonderer eigens zu diesem Zwecke construirter Apparate gegolten und sehr befriedigende Resultate geliefert.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id403381681-18850000/23

Prof. Dr. Lindemann machte auf den am 8. Febr. beobachteten für Annaberg ungewöhnlich hohen Barometerstand von 727½ mm aufmerksam und führte aus, dass in Bezug auf den Luftdruck der Monat Februar als der unbeständigste zu betrachten sei.

17. Febr. Experimentalvortrag über Eigenschaften und Fabrikation alkoholischer Getränke. Kaufm. Bockelmann.

Der Vortragende verbreitete sich namentlich über die Entfuselung und Rectification des Branntweins und die Extraction der ätherischen Oele.

24. Febr. Oberlehrer Prix sprach über die verschiedenen Verfahren, auf photographischem Wege Druckplatten herzustellen.

Oberlehrer Ruhsam berichtete über die bei Nördlingen in Bayern an Kartoffelwurzeln aufgefundene bisher nur ausserhalb Deutschlands als Schädling an anderen Pflanzen, namentlich Ackerbohnen, bekannte Erdlaus Tychea phaseoli Passerini.

3. März. Prof. Dr. Lindemann machte auf verschiedene im Laufe des letzten Winters von ihm beobachtete Abweichungen vom Normalen aufmerksam. Besonders interessant war das späte Eintreten des thermometrischen Minimums mit — 17° C. am 1. März.

Oberpostsekretär Enderlein gab Referate aus dem „Ausland“ und anderen Zeitschriften über neuere Forschungen in Afrika von Wissmann, Greenfeld und François.

17. März. Oberlehrer Ruhsam legte interessante in der Umgegend von Annaberg gefundene Mineralien, Oberl. Herrig Vogelnester und eine Sammlung von Laubmoosen aus der Vereinssammlung v or Oberl. Dr. Krause experimentirte mit Kälte-

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id403381681-18850000/24

Mischungen aus Schnee und Salz und Alkohol und Salzsäure. Bei zweckmässiger Benutzung der Mischung von Schnee und Salz zur Abkühlung der Salzsäure und des Schnees gaben letztere in Mischung eine Temperaturerniedrigung, bei welcher das Quecksilber fest wurde.

24. März. Prof. Dr. Lindemann sprach über die Construction der von dem Edinburger Professor Jenkin erfundenen electrischen Luftbahn, welche in der Grafschaft Sussex praktisch verwerthet ist.
Gerichtsschreiber Junghans theilte neuere Versuche mit, welche beweisen sollen, dass die Insekten einen Geschmackssinn besitzen.

31. März. Referat über die Flegel'sche Sudan-Expedition. Oberlehrer Dr. Krause.
Ueber die Gletscher-Erscheinungen nach den Zusammenstellungen von Prof. Pfaff. Oberl. Prix.

7. April. Prof. Lindemann sprach über die Entstehung von Gewittern und führte eingehender die Witterungsbeobachtungen am Ende des verflossenen Monats an.
Landwirthschaftslehrer Steinriede gab eine Skizze der von ihm angestellten Boden-Untersuchungen.

21. April. Ueber unterirdisches Leben der Pflanzen- und Thierwelt sprach Oberlehrer Ruhsam.
Es kamen zur Sprache die in Grotten und Höhlen lebenden Pilzarten und die Tragophilen, Thiere, welche die dunkeln Räume nie verlassen.

5. Mai. Oberl. Dr. Krause demonstrirte in verschiedenen Experimenten den Begriff der chemischen Verbindung und des chemischen Aequivalentes.

12. Mai. Oberlehrer Dr. Krause referirte über eine Beobachtung, die von Kammermann in Zürich gemacht und von Berthold in Schneeberg

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id403381681-18850000/25

bestätigt worden ist, dass nämlich zwischen der Temperaturangabe des feuchten Thermometers am Tage und dem nächtlichen Temperaturminimum bestimmte Beziehungen bestehen, welche zur Vorausbestimmung der Nachtfröste Verwendung finden sollen.

19. Mai. Ueber die Kammermann'sche Methode der Vorherbestimmung der Frühjahrsfröste. Prof. Dr. Lindemann.

Es kamen nach Vorzeigung und Erklärung von Maximum- und Minimum-Thermometern die Ursachen der Abkühlung: Ausstrahlung, Feuchtigkeitsgehalt und kalte Winde zur Erläuterung. Die Unzuverlässigkeit der Kammermannschen Methode wurde sodann von dem Vortragenden an den eigenen Beobachtungen und Berechnungen nachgewiesen, aus welchen sich ergeben hat, dass das Verhältniss zwischen Temperatur des feuchten Thermometers und dem nächtlichen Temperatur-Minimum bedeutende Differenzen zeige.

2. Juni. Ueber die Troska'sche Methode, Wetter-Prognosen nach dem Feuchtigkeitsgehalte der Luft aufzustellen. Oberl. Dr. Krause.

Nach Erörterung der Begriffe von absoluter und relativer Feuchtigkeit, sowie vom Thaupunkte gab der Vortragende eine Beschreibung der Klinkerfues-Troska'schen Wetterprognosen-Theorie, nach welcher die Differenz zwischen der mittleren Tages-Temperatur und dem Thaupunkte die Hauptrolle bei der Vorherbestimmung des Wetters spielt. Der Vortragende hat einige Wochen nach den Troska'schen Anweisungen privatim Wetter-Prognosen aufgestellt und dabei einen ziemlich hohen Procentsatz Treffer erzielt; er glaubt, dass die Troska-sche Methode unter Berücksichtigung der all-

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id403381681-18850000/26

gemeinen Wetterlage für den Prognosendienst brauchbar werden kann.

15. Sept. Oberl. Dr. Krause zeigte Lindenblattmilben vor, welche sich an einer Linde in einem Annaberger Garten in Unmassen vorfinden.

Oberl. Ruhsam legte weibliche Blüthen von Valisneria spiralis zur Ansicht aus.

Prof. Lindemann machte Mittheilungen über den Einfluss des Mondwechsels auf Aenderung der Windrichtung und Temperatur.

Oberl. Dr. Krause sprach sodann noch über den Salzbergbau in Hallstadt und schilderte die tektonischen Verhältnisse des dortigen Salzgebirges, die Entstehungsweise und den Abbau der Salzschichten durch Sinkwerke.

22. Septbr. Prof. Dr. Lindemann brachte weitere Beweise für den Einfluss des Mondwechsels auf Wind und Wetter und sprach darauf über den Einfluss der Sonne auf die Erde, insbesondere über die muthmassliche Einwirkung der Sonnenflecken und Protuberanzen auf die Declination der Magnetnadel.

29. Septbr. Ueber Fette und Oele sprach Oberl. Dr. Krause. Der Vortragende gab die Eigenschaften und die chemische Zusammensetzung der Fette und Oele an und behandelte besonders die Fabrikation der Lichter, Seifen und Firnisse.

6. Octbr. Oberl. Ruhsam legte eine Reihe interessanter Pflanzen und Früchte vom Comersee, aus dem Garten der Villa Carlotta, vor.

Oberl. Herrig referirte über weitere Untersuchungen in Betreff der Giftigkeit der Miesmuschel, die indess die Lösung der Frage nicht wesentlich gefördert haben.

13. Octbr. Oberlehrer Prix berichtete über seine letzte Alpentour und legte von ihm selbst angefertigte Photographien aus dem Kaisergebirge, dem

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id403381681-18850000/27

Gschnitz- und Pflerschthale, vom Zillerthalkamm, von den Tauern etc. vor.

Oskar Wolschke brachte ein vorzüglich präparirtes Skelett eines Karpfens, sowie Früchte von Paulownia und der amerikanischen Eiche zur Ansicht.

20. Octbr. Referat von Oscar Wolschke über die von ihm besuchte Versammlung des Vereins für Vogelschutz, welche am 25. Septbr. in Dresden abgehalten worden war, nach stenographischen Notizen.

Der Referent legte sodann Abbildungen von Geweihen aus Moritzburg und ein Rehgeweih mit 3 Stangen vor.

27. Octbr. Ueber die Credner'sche Theorie, die Entstehung und Umbildung des Erzgebirges betreffend, sprach Oberlehrer Herrig.

Es nahm der Vortragende besonders Bezug auf das interessante Geschiebevorkommen von Granit- und Quarz-Brocken im Gneis bei Obermitweida, durch welches Vorkommniss die Hypothese, dass Gneis ein Sediment-Gestein sei, wahrscheinlich gemacht wird.

Oberlehrer Dr. Krause referirte sodann über einen Vortrag von Jeserich über die Praxis in der Luftschifffahrt, welcher in den Schriften der Polytechnischen Gesellschaft zu Berlin abgedruckt ist,

3. Novbr. Oberlehrer Dr. Krause hatte die bis jetzt erschienenen Blätter der geologischen Karte Sachsens zusammengestellt und gab einen erläuternden Vortrag dazu.

Oberlehrer Ruhsam legte einen mit Früchten reich behangenen Zweig von Crataegus coccinea aus einem hiesigen Garten vor und schloss daran eine Schilderung der Rosifloren und Rosaceen.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id403381681-18850000/28

10. Novbr. Generalversammlung.
Bericht über die Thätigkeit des Vereins im letzten Vereinsjahre durch den Sekretär, Kassenbericht des Kassirers, Wiederwahl der Vorstandsmitglieder.

17. Novbr. Ausserordentliche Versammlung als Ersatz für das ausgefallene Stiftungsfest.
Oskar Wolschke hatte in einer hiesigen Restauration seine hochinteressante Sammlung von Enten, fast sämmtliche in Europa vorkommende Arten umfassend, aufgestellt und erläuterte die ausgestellten Objecte durch einen Vortrag. Mitausgestellt war auch die im VII. Vereinsberichte beschriebene seltene Bastardbildung von Ente und Säger.
Grosses Interesse erregte ferner eine Sammlung von Waffen von Volksstämmen aus Afrika und den Südsee-Inseln, sowie eine Gruppe von Wildkatzen, die in Württemberg erlegt worden waren.

24. Novbr. Berathung des Haushaltplanes.
Ueber physikalische Beschaffenheit der Planeten sprach Prof. Dr. Lindemann.
Ausgehend von der Beschaffenheit des Mondes, seinem Mangel an einer Atmosphäre, seinen Temperatur - Contrasten u. s. w. sprach der Vortragende über die physikalischen Verhältnisse von Mars, Venus und Jupiter, Merkur, Saturn, Uranus und Neptun.
Kaufm. Bockelmann sprach über Rosenöl und legte solches zur Ansicht vor.

1. Decbr. Oberlehrer Ruhsam behandelte in kürzerem Vortrage die Blüthenbildung und andere Eigenschaften der Orchydeen und legte einen prächtigen Blüthenzweig von Cypripedium insigne vor. Ferner referirte O. Wolschke über zwei Artikel im Leipziger Tageblatt, die Schädlich-

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id403381681-18850000/29

keit des Sperlings und die Paarung zahmer Gänse mit wilden betreffend, um nachzuweisen, in welcher Weise heutzutage dem Volke manchmal Naturwissenschaftliches geboten wird. Auch berichtete derselbe über das 25jährige Stiftungsfest des zoologischen Gartens zu Dresden.

8. Decbr. Zur Verlesung kam eine Einladung zum Besuche einer für den Sommer nächsten Jahres in Jekatherinenburg geplanten Ausstellung, die vorwiegend Uralisch-Sibirisches umfassen soll.

Oberl. Dr. Krause sprach sodann über die Neuaufnahme eines Prozesses gegen einen vor zehn Jahren wegen Arsenikvergiftung Verurtheilten (Speichert) auf Grund einer Behauptung, dass die Constatirung der Vergiftung mangelhaft gewesen sei.

Es wurde experimentell die Ausfällung von Arsen durch Schwefelwasserstoff und der Nachweis von Arsen durch Reduction aus Arsenwasserstoff gezeigt und sodann die Versuche von Medicinalrath Otto besprochen, nach denen Schwefelwasserstoff und Arsenwasserstoff nebeneinander entstehen können, wenn arsenhaltiges Eisen zur Entwickelung des Schwefelwasserstoffes benutzt wird.

15. Decbr. Ueber den Rückstoss flüssiger und gasförmiger Körper sprach Prof. Dr. Lindemann. Es kamen zur Sprache das Segner'sche Wasserrad, die Dampfturbine, der Propeller, die Schiffsschraube und das Radiometer.

Oberl. Ruhsam legte die Blüthe von Plectogyne variegata, einer japanesischen Liliacee vor, sowie 4 Arten der Cochenille-Schildlaus.

Wolschke brachte zur Ansicht: die europäische und die nordamerikanische Zwergspitzmaus (Sorex pigmaeus und Sorex Forsteri), mehrere

Kolibriarten und deren Nester, endlich die Riesenkäfer Goliathus Druryi und Dynastes Hercules.

Oberpostsekretär Enderlein machte Mittheilung über antitoxische Mittel bei Bissen giftiger Thiere.

1887.

5. Januar. Ueber die neueren Entdeckungen auf dem Gebiete der physikalischen Technik sprach Oberlehrer Prix.

Der Vortragende erläuterte verschiedene neue Apparate zur Selbstregistrirung meteorologischer Ereignisse, zur Messung der Umdrehungsgeschwindigkeit, zur photographischen Aufnahme der Sternen- und Sonnenspectra, zur Messung von Distancen.

12. Januar. Ueber die deutschen Schutzgebiete in Ost-Afrika berichtete Oberpostsekretär Enderlein. Der Vortrag knüpfte an das neueste Karten-Material an. Zur Vorzeigung gelangten vier Diamanten, aus dortiger Gegend stammend.

Oberlehrer Ruhsam brachte zur Ansicht einen Blüthenzweig von Cydonia japonica.

Kfm. Wolschke legte Industrie-Producte der Somalis vor.

19. Januar. Gärtner Langer hatte eine Sammlung getrockneter Ziergräser und Blumen, wie solche zur Herstellung von Makart-Bouquets in den Handel kommen, ausgestellt.

Oberlehrer Ruhsam sprach über die Einrichtung und den jetzigen Stand der von Dr. Dohrn in Neapel gegründeten zoologischen Station und Oberlehrer Herrig zeigte unter dem Microscop lebende Käsemilben.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id403381681-18850000/31

26. Januar. Oberl. Herrig sprach über die geognostische Karte Deutschlands von Dechen. Anschliessend hieran wurden von Oberl. Prix zwei Skizzen über das Diluvial- und Tertiärmeer vorgelegt.

2. Febr. Osk. Wolschke hatte ein Exemplar des Lämmer- oder Bartgeyers, Gypaetus barbatus mit Ei ausgestellt und brachte hierzu einen Aufsatz von J. C. Keller über die Lebensgeschichte dieses Raubvogels zur Vorlesung.

9. Febr. Prof. Dr. Lindemann theilte die Versuche des Fürsten von Monaco über die Messung der Geschwindigkeit von Meeresströmungen aus einer englischen Zeitung mit und führte aus eigenen Beobachtungen Belege dafür an, dass in Annaberg in den Wintermonaten dem Eintritte des Vollmondes und Neumondes in der Regel eine Erniedrigung der Temperatur folge. Oberlehrer Ruhsam brachte Interessantes aus Häckel's indischen Reisebriefen zu Gehör.

16. Febr. Zur Mittheilung kam ein Schreiben aus Jekatherinenburg, worin die Vergünstigungen für die Besucher der im Sommer stattfindenden Ausstellung aufgeführt waren.
Referat über einen Vortrag des Professor Dr. Albert, „Gehirn und Seele" betitelt, erstattete Lehrer Dierchen.

23. Febr. Oskar Wolschke referirte über ornithologische Beobachtungen Homeyers während des Feldzuges von 1866 und berichtete über einen hier kürzlich beobachteten raubenden Sperber.
Oberpostsekretär Enderlein sprach über neuere Benutzung der Electricität zu technischen Zwecken und über die Fortschritte in der Telephonie.

9. März. Ueber eigenthümliche Bewegungserscheinungen und Schlüsse, die sich aus dem Gesetze vom

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id403381681-18850000/32

Parallelogramm der Kräfte herleiten lassen, sprach Oberl. Prix.

16. März. Gerichtsschreiber Junghans legte prächtige Exemplare von Perlmuttermuscheln mit Perlen vor und im Anschluss hieran Oberl. Ruhsam eine Reihe schöner Arten von Pectinidae, Limidae etc.

Oberlehrer Ruhsam setzte sodann sein Referat über Häckel's indische Reisebriefe fort.

Mühlenbauer Heilmann brachte einen in der Nähe der Bermudasinseln geschöpften und noch nicht genau bestimmten Blasentang zur Ansicht.

30. März. Oskar Wolschke brachte einen Artikel von Winkler aus „Gäa", 1886. 2. Heft über die sog. classische und naturwissenschaftliche Bildung zur Kenntniss der Vereinsmitglieder.

Oberlehrer Dr. Krause referirte aus der Vierteljahrsschrift über öffentliche Gesundheitspflege über „moderne Desinfectionstechnik".

Als ausgezeichnetes Desinfectionsmittel, welches auch in grossem Maassstabe anwendbar ist, wurde gespannter Wasserdampf empfohlen.

6. April. Im Anschluss an den in der Sitzung vom 16. März vorgelegten Tang berichtete Oberlehrer Herrig über die Resultate einer von ihm angestellten microscopischen Untersuchung der Pflanze. Die Pflanze ergab sich als Fucus natans.

Oberlehrer Ruhsam sprach eingehender über Seetange und Algen und berichtete über einen Vortrag Professor Kuhns in Königsberg über die pelagische Tiefsee-Fauna.

Weiter beantwortete Oberlehrer Dr. Krause die Frage „was ist Kunstbutter?"

20. April. Einwände gegen die Falb'sche Theorie der Einwirkungen des Mondes auf die Witterung und das Erdinnere (I. Theil) brachte Oberl. Prix zum Vortrage.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id403381681-18850000/33

Vortragender führte aus, dass vom streng wissenschaftlichen Standpunkte eine Einwirkung des Mondes auf das flüssige Erdinnere, über welches irgend welche sichere Schlüsse zu ziehen nicht möglich sei, als höchst unwahrscheinlich zu erklären ist, ebenso wie die Bewegung der Atmosphäre durch die Mondanziehung nach den Untersuchungen wissenschaftlicher Autoritäten, weil sie eine gar zu geringe ist, nicht zur Erklärung meteorologischer Erscheinungen dienen kann.

Prof. Lindemann entgegnete, dass, obwohl die Falb'schen Sätze streng wissenschaftlich heute weder bewiesen, noch widerlegt werden könnten, von den bedeutendsten Astronomen und Meteorologen die Existenz einer durch den Einfluss des Mondes bewirkten Fluthwelle in der Atmosphäre angenommen werde, dass aber das Barometer diese Fluthwelle nicht anzeigen könne, weil das Gewicht der Luft durch die Mondanziehung geringer werde.

27. April. Einwände gegen die Falb'sche Erdbebentheorie (II. Theil). Oberlehrer Prix.

Der Vortragende las eine Reihe Stellen aus dem Falb'schen Buche vor und wies darin enthaltene grobe Verstösse gegen heute allgemein als wahr angenommene wissenschaftliche Sätze nach. Wenn nun auch ein Einfluss von Mond und Sonne auf die Bewegung der Atmosphäre und auf ein flüssiges Erdinnere nicht zu leugnen sei, so sei doch die Hervorbringung von Erdbeben durch denselben nicht wahrscheinlich. Die Erdbebenstatistik sei von Falb willkürlich zu Hilfe genommen worden.

4. Mai. Bezirksthierarzt Bräuer legte Gebilde aus dem Tertiärsande des Scheibenberges vor, welche zunächst als Knochenreste erschienen; da sie

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id403381681-18850000/34

interessante Aufschlüsse über frühere Verhältnisse des Erzgebirges geben konnten, sollten sie zur weiteren Bestimmung an eine paläontologische Capacität übergeben werden. Die spätere Untersuchung ergab, dass es keine Knochen waren.

11. Mai. Referat über die erste internationale Gartenbauausstellung in Dresden durch Oberlehrer Ruhsam.

Hierauf giebt Oberlehrer Dr. Krause ein Referat über eine einfache von einem Franzosen Colson zuerst angewendete Methode des Photographirens mit Brom-Gelatine-Trockenplatten, bei welcher die biconvexe Linse der Kammer durch ein scharfkantiges Loch ersetzt wird.

18. Mai. Ueber Erdmagnetismus sprach Prof. Dr. Lindemann. Der Vortragende ging von dem Zusammenhange aus, welcher zwischen den Schwankungen der Magnetnadel und den Nordlichtern besteht, und berichtete über die Untersuchungen Litznars, nach welchen ein Zusammenhang der Schwankungen der Magnetnadel mit den Sonnenflecken, bez. mit der 26tägigen Umdrehung der Sonne als nachgewiesen zu betrachten ist.

Hierauf zeigte Dr. Krause eine vorgeschlagene Kennzeichnung der Kunstbutter durch Zusatz von dem der Gesundheit unschädlichen Phenolphthaleïn.

25. Mai. Ueber Kaiser-Wilhelmsland berichtete Oberpostsekretär Enderlein.

Im Vortrage kamen Grösse, Flora und Fauna dieses Landes, die Bevölkerung, die Papuas und deren Sitten und Gebräuche zur Sprache. Oberlehrer Ruhsam legte hierzu mehrere Natur-Producte und Abbildungen solcher Culturpflanzen vor, die auch auf Neu-Guinea vorkommen.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id403381681-18850000/35

8. Juni. Oberlehrer Ruhsam setzte seine Mittheilungen aus Häckel's indischen Reisebriefen fort.

15. Juni. Oberlehrer Ruhsam legte vor: Arum maculatum, Calla odorum, Menyanthes trifoliata und einen aus Landshut in Bayern eingeschickten Kornhalm von 2,21 Meter Länge.

Apotheker Kuntze brachte zur Ansicht Kawa-Kawa-Wurzeln aus Neu-Guinea und Kolanüsse aus Kamerun.

22. Juni. Ueber Vererbungskraft sprach Dir. Dr. Roth. Der Vortragende knüpfte an Beobachtungen bei unseren Hausthieren an und zeigte, dass die Darwin'schen Sätze über Vererbung bei den Zuchten der Hausthiere allenthalben Bestätigung gefunden haben.

---

17. Aug. Ausserordentliche Sitzung wegen der am 19. August stattfindenden Sonnen-Finsterniss. Prof. Dr. Lindemann sprach in eingehender Weise über das bevorstehende Ereigniss, zu dessen Beobachtung eine kleine Vereins-Expedition unternommen werden sollte. Dieselbe verlief bei der Ungunst der Witterung resultatlos.

---

7. Septbr. Gerichtsschreiber Junghans berichtete über seine mit O. Wolschke gemeinsam unternommene Besteigung des Pilatus.

Oberlehrer Ruhsam legte eine Partie Früchte und Samen von Capsicum- und Piper-Arten vor.

14. Septbr. Ein Referat über eine neuere Theorie, die Luft-Electricität betreffend, von Narbold, gab Oberlehrer Dr. Krause.

Narbold hat durch Experimente nachgewiesen, dass nicht die Lufttheile selbst, sondern die in der Luft enthaltenen Staubpartikeln die Träger der Electricität sind; eine beinahe staubfreie Atmosphäre müsste demnach wenig Neigung zu Gewitterbildung zeigen.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id403381681-18850000/36

download www.zobodat.at

Gerichtsschreiber Junghans referirte sodann über eine Notiz der „Dresdner Nachrichten" über die Lenkbarkeit des Luftballons, Oskar Wolschke legte ein prächtiges Exemplar von Euplectella aspergillum (Giesskannenschwamm), Apotheker Holz die Samen zweier Leguminosen, die Calabarbohne und die Calinuss vor, welche ein starkes, auf die Pupille zusammenziehend wirkendes Alkaloid enthalten.

21. Septbr. Oberpostsekretär Enderlein sprach über die von ihm im August besuchte meteorologische Station auf dem Sonnenblick, 3100 Mtr. hoch gelegen. Gärtner Langer stellte zwei blühende Clematis aus Japan aus.

5. Octbr. Mittheilungen über die Reblaus gaben Oberl. Herrig und Dir. Dr. Roth.

Oberl. Herrig gab zunächst eine Beschreibung des Thieres und seiner Lebensweise und erläuterte seinen Vortrag durch Vorführung von Abbildungen und Präparaten der Reblaus. Im Anschluss hieran sprach Dir. Dr. Roth über die Verseuchung der Weinberge in der Lössnitz durch diesen Schmarotzer und über die Mittel, welche man dort und an anderen Orten zur Bekämpfung desselben anwendete.

12. Octbr. Ueber die nutzbaren Laubhölzer sprach Oberl. Ruhsam.

Der Vortragende legte hierzu Früchte, Blätter und Blüthenstände, sowie Hölzer von Amentaceen, speciell von Cupuliferen und Betulaceen vor.

19. Octbr. Oberl. Ruhsam schilderte die auf Helgoland herrschende Unsitte des Tödtens von Singvögeln, sprach über die Beruhigung des hohen Seeganges durch Oel und zeigte schliesslich die Frucht von Nephelium Litchi, einer baumartigen Sapindacee aus China vor.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id403381681-18850000/37

Tischlermeister Weissflog legte Querschnitte von Eiche vor, welche sich bei einer Stärke von 1—2 cm noch durchsichtig zeigen.
Oberpostsekr. Enderlein stellte stereoskopische Bilder aus den Tauern aus, während Oskar Wolschke über eine Bärenjagd des österreich. Kronprinzen in Ungarn referirte.

26. Octbr. Ueber Austernzucht berichtete Oberl. Ruhsam. Nach Erklärung des innern Baues der Flussperl- und Austermuschel wurde besonders die Art und Weise erläutert, auf welche in unseren Meeren Austern gezüchtet werden und dabei auch der Feinde der Austern, der Seesterne, gedacht.
Im Anschluss hieran referirte Oskar Wolschke über die in Annaberg veranstalteten Versuche mit Forellenzucht.

2. Novbr. Es kamen eine Menge eingegangener Jahres-Berichte von Vereinen und Gesellschaften zur Einsicht der Mitglieder. Oberl. Dr. Krause referirte über einige interessante wissenschaftliche Abhandlungen in diesen Berichten.

9. Novbr. Generalversammlung.
Bericht über die Thätigkeit des Vereins im 22. Vereinsjahr, Kassenbericht, Wahl des Vorstandes.

16. Novbr. Ueber künstliche Fischzucht sprach Oberlehrer Dr. Krause.
Im geschäftlichen Theile lag die Berathung des Haushaltplanes für 1887/88 vor.

23. Novbr. Ueber Kehlkopf und Kehlkopfspiegel sprach Oberlehrer Herrig.
Bau und Functionen des Kehlkopfes wurden an den Bock'schen Modellen demonstrirt.
Apotheker Bretschneider legte trichinöses Fleisch unter dem Mikroskope vor.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id403381681-18850000/38

30. Novbr. Ueber die Gesetze der Zurückwerfung des Lichtes sprach Prof. Dr. Lindemann.
Es wurden die Gesetze der Spiegelung und besonders die Totalreflexion experimentell zur Veranschaulichung gebracht, sowie eine Reihe hierher gehörender Instrumente vorgeführt.
Oberl. Ruhsam legte einen Zweig von Thuja orientalis mit Zapfen, Tischlermeister Weissflog zwei ausländische Gallbildungen vor.

7. Dezbr. Eine grössere Anzahl von lebenden Seethieren aus dem Kieler Hafen, von einem dortigen Händler an den Verein geschickt, waren von Nachmittag 2 Uhr an im Vereinslokale öffentlich ausgestellt.
In der Abendsitzung sprach Oberl. Ruhsam über die ausgestellten Thiere; es waren dies: Seesterne, namentlich Asteracanthion rubens oder violaceus, Holothurien, Uferschnecken, Würmer und Flohkrebse, sowie Muscheln, namentlich Miesmuscheln, die häufig von Seepocken besetzt waren u. s. w. Die zum Theil in prächtigen Farben prangenden Thiere wurden durch die reiche Gegenwart von Meer-Salat, Ulva lactuca, vortheilhaft präsentirt.
Oberl. Dr. Krause hatte gleichzeitig Eier mit lebenden Embryonen von der Forelle und dem Lachs unter dem Mikroskope ausgestellt.

14. Dezbr. Ueber den Nationalpark in den Vereinigten Staaten von Nordamerika berichtete Ober-Postsekretär Enderlein.
Es kamen die grossartigen Geyser-Phänomene in eingehendster Weise zur Besprechung.

21. Dezbr. Ueber Cassia-Arten sprach Oberl. Ruhsam. Cassia fistula, obtusifolia, angustifolia, Tamarindus indica, Copaifera Langsdorfii wurden geschildert und neben zahlreichen Abbildungen anch eine 54 cm lange Frucht der Cassia fistula vorgelegt.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id403381681-18850000/39

1888.

4. Januar. Ueber Adhäsion und Cohäsion sprach Landwirthschaftslehrer Hornickel.

Es wurden die Wirkung der Flächenanziehung und Molekular-Anziehung, sowie die aus dem Zusammenwirken beider hervorgehende Capillarität an zahlreichen Experimenten erläutert.

Oberl. Ruhsam legte Früchte von Strophanthus hispidus, einer Asclepiadee Afrikas vor, welche das neuerdings medizinisch verwendete Strophantin liefert, welches in gleicher Weise wie Digitalin, aber ohne dessen Nachtheile wirkt.

11. Januar. Oskar Wolschke brachte zur Ansicht: präparirte Fischläuse, zwei Arten vom Tannen-Häher, Nucifraga caryocatactes aus dem Voigtlande, Garrulus glandarius und melanocephalus aus Syrien, sowie den Unglückshäher Garrulus infaustus aus Norwegen, ferner Präparate von Reblaus-Nymphen und Eiern der Reblaus, die Flügelhäkchen der Honigbiene unter dem Mikroskope und endlich eine Eiderente, Somateria spectabilis, sowie einen Albino derselben.

Eine Mikrophotographie eines Hundert-Mark-Scheines, sowie ein aus Schmetterlingsschuppen zusammengesetztes Bouquet wurden ebenfalls unter dem Mikroskope gezeigt.

18. Januar. Ueber die Phylloxera vastatrix sprach Lehrer Hornickel.

Es handelte sich im Vortrage vor allem um eine Klarlegung der Frage der Möglichkeit einer radikalen Vernichtung dieses Thieres, sowie um die Angabe der verschiedenen Methoden, welche man zur Vertilgung dieses Schädlings der gesammten Wein-Kultur in Vorschlag und zur Anwendung gebracht hat.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id403381681-18850000/40

Oberl. Ruhsam brachte sodann eine höchst interessante Skizze über die Entstehung und Geschichte der städtischen Promenaden Annabergs und berichtete über die von ihm ausgeführte höchst schätzenswerthe und schwierige Arbeit der Bestimmung und Etiquettirung der in diesen Promenaden befindlichen Pflanzen.

25. Januar. Oberl. Dr. Krause referirte über zwei Aufsätze in der „Gäa", von denen sich der eine gegen die oberflächliche, unwissenschaftliche Art und Weise der Berichterstattung seiten afrikanischer Reisender, der andere gegen die vorurtheilsvolle Verurtheilung des Alpen-Sports wendet.

1. Febr. Stiftungsfest. Begrüssung der Versammlung durch den stellvertretenden Vorsitzenden Prof. Dr. Lindemann, Vortrag von Oberlehrer Dr. Krause über Eiweiss und seine Bedeutung für die Ernährung. Tafel und Ball.

8. Febr. Ueber Saftströmungen in den Pflanzen sprach Lehrer Hornickel.

Nach einigen allgemeinen Bemerkungen über das Wesen der Diffusion und Assimilation kamen in eingehender Weise die Bildungsvorgänge beim Aufbau des Pflanzenkörpers und diejenigen Stoff-Veränderungen innerhalb der Pflanze zur Sprache, welche der Periode des Keimens, der Periode des eigentlichen Wachsens und der Periode der Blüte und Fruchtbildung angehören.

22. Febr. Oberl. Ruhsam verlas eine biographische Skizze des im Jahre 1788 verstorbenen Bauern Joh. Georg Pahlitsch in Prohlis bei Dresden, welcher durch Selbstbelehrung ein berühmter vielseitiger Gelehrter geworden war.

29. Febr. Oberlehrer Herrig brachte zur Anschauung Cucumaria cucumis und Spongilla fluviatilis,

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id403381681-18850000/41

sowie verschiedene mikroskopische Präparate von denselben und einige Infusorien.

Herr Lange zeigte einige hiesige Vertreter der Bruchidae, darunter Niptus hololeucus als einen Eindringling aus Asien.

7. März. Oberlehrer Ruhsam legte von einem auf dem Rittergute Wiesa zur Blüte gekommenen Lorbeerbaum, Laurus nobilis, einen Blütenzweig vor und besprach alsdann an der Hand eines Artikels im „Chemnitzer Tageblatt" die tropischen Fruchtbäume in Japan, China, Afrika, Centralamerika etc., wobei die betreffenden Gewächse aus Dr. Karl Müller's praktischer Pflanzenkunde den Mitgliedern vorgeführt wurden.

14. März. Ueber Einbalsamirung der Leichen sprach Oberlehrer Dr. Krause.

Photograph Meiche legte eine Serie von photographischen Aufnahmen aus Oberwiesenthal, Gottesgab und vom Fichtelberg vor, welche den grossen Schneefall vom Februar d. J. sehr gut illustriren.

21. März. Ueber Xylolith berichtete Tischlermeister Kohl. Xylolith, ein neues Baumaterial, ist aus Sägespänen, mit einem jedenfalls mineralischen Stoffe vermengt, hergestellt und findet Verwendung zu Fussböden, Dachdeckungen, Wandverkleidungen u. s. w.

Prof. Dr. Lindemann sprach hierauf über die Beobachtungen Bebbers, betreffend die mittleren Barometerstände auf den verschiedenen Breiten.

28. März. Ueber Anwendung fetter Oele zur Bekämpfung hohen Seeganges berichtete Oberpostsekretär Enderlein.

Die Wirkung soll schon zu Plinius' Zeiten bekannt gewesen und von Schmugglern zu ihren Zwecken benutzt worden sein.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id403381681-18850000/42

Oberlehrer Herrig berichtete über einen neuen Feind des Weinstockes, Peronospora viticola, einen Pilz, welcher auf der Unterseite der Blätter lebt und, aus Amerika stammend, im Süden Europas grosse Verbreitung gefunden hat, aber durch gründliche Bespritzung sämmtlicher Blätter des Weinstockes mit Kupfer-Vitriollösung zu bekämpfen sein soll.

11. April. Ueber Seekrebse sprach Delikatessenhändler Einenkel.

Der Vortragende brachte frische Langusten, Männchen und Weibchen, und zwei Hummer zur Ansicht und sprach über Lebensweise, Ernährung, Fang und die Hypnotisirung der Seekrebse, bez. über seine eigenen hypnotischen Versuche mit Hummern.

Dr. Krause legte hierauf im Ausschlüpfen begriffene Lachsbrut vor und berichtete, dass auf Kosten des sächsischen Fischereivereins ca. 30,000 junge Lachse in einer Buchholzer Fischzuchtanstalt aufgezogen würden, um später in die Zschopau und ihre Nebenflüsse gesetzt zu werden.

18. April. Die Meteorologie der Sonne besprach Prof. Dr. Lindemann.

Im Vortrage wurden die Beweise der Zugehörigkeit der Corona zur Sonne erbracht, die Erscheinungen der Protuberanzen, Sonnenflecken und Sonnenfackeln, sowie die verschiedenen Erklärungen für dieselben, schliesslich die Bewegungen in der Sonnenlufthülle und die scheinbare Correspondenz der elfjährigen Sonnenflecken-Periode mit irdischen Witterungserscheinungen besprochen.

Apotheker Bretschneider brachte trichinenhaltiges Fleisch von einem mit trichinösem

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id403381681-18850000/43

Iltis gefütterten Kaninchen unter dem Mikroskope zur Ansicht.

25. April. Das correspondirende Mitglied, Pastor Seltmann in Steinpleis bei Werdau, hatte eine grosse Anzahl seltener Landschaftsphotographien von den Rocky-Mountains Nordamerikas zur Besichtigung eingeschickt.

Gärtner Schuck stellte ein lebendes Murmelthier aus.

2. Mai. Ueber Flossenfüssler sprach Oberl. Ruhsam. Die genannte Thiergruppe wurde eingehend charakterisirt, sowie durch Vorführung eines Blaska'schen Glaspräparates von Clio borealis, dem sogen. Walfischaas, und Exemplaren von Hylaea tridentata und Zanthina rotunda veranschaulicht. Anknüpfend hieran führte der Vortragende noch an zwei Exemplaren von Dentalium elephantinum und Dentalium entalis die benachbarte Klasse der Grabfüssler vor. Oskar Wolschke legte sodann ein Exemplar von Aphrodite aculeata (Goldraupe) vor, worauf Oberl. Ruhsam noch Mittheilungen über seine diesjährigen phänologischen Beobachtungen machte, nach welchen sich auch dieses Jahr ein rasches Nachholen anfänglich hervorgetretener Verspätung in der Entwickelung des Pflanzenlebens ergeben hat.

9. Mai. Oberl. Ruhsam sprach über die Familie der Primulaceen, unter Vorlegung von Exemplaren der Primula elatior, die theils mit vier-, theils mit sechsspaltigen Blumenkronsäumen versehen waren.

Prof. Dr. Lindemann gab die Bedingungen für das Gedeihen der Pflanzen an und sprach speziell über den Einfluss des Lichtes auf die Pflanzen-Entwickelung.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id403381681-18850000/44

16. Mai. Ueber das Steppen-Huhn berichtete Oskar Wolschke.

Zur Vorführung kam ein Exemplar des Steppenhuhns, Syrrhaptes paradoxus, ein Ei desselben, sowie einige andere im Systeme zunächststehende Pterochesarten. Ueber Lebensweise und Fang des Vogels, sowie über sein Auftreten auch in sächsischen Orten, machte der Vortragende interessante Mittheilungen.

Oberlehrer Dr. Krause zeigte aus dem Ei geschlüpfte junge Lachszwillinge und Missgeburten von Lachsen vor.

30. Mai. Es wurde das in Annaberg ausgestellte Winkler'sche anatomische Museum besucht.

Oskar Wolschke brachte zwei Arten Süsswasserschwämme aus einem Teiche bei Altenburg zur Ansicht, von denen der eine namentlich wegen seines korallenartigen Aussehens Interesse erregte.

Oberl. Dr. Krause trug einen Bericht aus den Verhandlungen der Berliner polytechnischen Gesellschaft über die Naphta-Quellen am kaspischen Meere vor und Prof. Dr. Lindemann machte darauf aufmerksam, dass zur Zeit die einige Wochen dauernde immerwährende Dämmerung eingetreten ist.

13. Juni. Ueber die Fisch-Fauna des Muldengebietes nach den Forschungen Endler's berichtete Oberlehrer Dr. Krause.

Durch eine Reihe von Beispielen und Zahlen ist nachgewiesen worden, dass in früheren Jahrzehnten diese Fauna sehr reich an Fisch-Arten und Individuen, namentlich auch der Edelfische Lachs, Forelle und Aal, gewesen sei; seit zwei Jahrzehnten hat bedeutender Rückgang stattgefunden. Als Ursachen werden angeführt: die vielen Wehrbauten — 637 im

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id403381681-18850000/45

Mulden-Gebiete, — die Verunreinigung des Flusswassers, sowie die überlebten Fischerei-Gerechtsame, welch' letztere insbesondere die Raubfischerei begünstigen. Schliesslich wird anerkennend der grossen Anstrengungen gedacht, welche in Sachsen und speziell im Erzgebirge zur Hebung der Fischzucht gemacht werden.

20. Juni. Ueber Conchylien sprach Oberlehrer Ruhsam. Zur Vorzeigung gelangten in reicher Menge prächtige Exemplare, meistens exotische Arten repräsentirend.

Vorgelegt wurden ferner: von Oskar Wolschke Sporen von Steinpilzen, in der Verpackung, wie sie als Handelsartikel verschickt werden, nämlich in getrocknetem Pferdedünger; Oberl. Ruhsam zeigte Blüthen von der Orchidee Stanhopea tigrina, welche in einer hiesigen Gärtnerei zur Entfaltung gekommen waren.

---

15. Juli. Excursion in's Mitweida-Thal.

---

12. Septbr. Oskar Wolschke sprach über einige neue seltene Erwerbungen des zoologischen Gartens in Dresden.

19. Septbr. Ueber die heurigen Schnee- oder Wasser-Verhältnisse in den Alpen berichtete Oberpostsekretär Enderlein.

Eine vierzehntägige Alpenreise hatte dem Vortragenden nur drei regenfreie Tage geboten und Gelegenheit gegeben, sich von den kolossalen Verwüstungen augenscheinlich zu überzeugen, welche die Niederschläge dieses Jahres hervorgebracht hatten.

Photographien der dortigen Gegend und einige auffallend grosse Granaten von der Granatenspitze bei Gurgl kamen zur Ansicht.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id403381681-18850000/46

Oberl. Ruhsam zeigte eine in der Nähe gefundene neue wildwachsende Pflanze, Ervum tetraspermum, vor.

26. Septbr. Oskar Wolschke brachte einen Rachenknochen vom Haifisch und ein Stück Rückgrat desselben zur Ansicht und die Lebensweise dieses Raubfisches aus Brehm's Thierleben zu Gehör. Ferner zeigte derselbe eine Septaria arenaria.

3. Octbr. Oberl. Ruhsam brachte ein weiteres Capitel aus Häckel's indischen Reisebriefen zum Vortrag und schilderte weiter eine am 27. Septbr. ausgeführte Waldwanderung über Scheibenberg, Nitzschhammer, Rittersgrün, Ehrenzipfel, Tellerhäuser nach Crottendorf.

10. Octbr. Die Frage „Was ist Kunstwein?“ beantwortete Oberl. Dr. Krause in längerer Ausführung.

Oberl. Ruhsam zeigte sodann Früchte von Anacardium occidentale, einem sumachartigen Baume Westindiens.

17. Octbr. Ueber Tonhöhe und Tonstärke sprach Prof. Dr. Lindemann.

Durch Experimente wurde die Art der Feststellung der Schwingungszahlen, welche schon vor 200 Jahren von Mesner gefunden worden sind, gezeigt, und das neuere Instrument zur Bestimmung der Tonstärke, der Phonomotor, genau beschrieben.

Oberl. Ruhsam verlas hierauf mehrere Briefe eines jungen Annabergers, welcher sich in Angra Pequena, in Otjimbinque, befindet, welche dortige Zustände und Lebensweise in interessanter Weise schildern.

24. Octbr. Oberlehrer Ruhsam referirte über „Marshall: Das Leben in der Tiefsee“ und besprach daraus namentlich die Lebensweise, Vielgestaltigkeit und Eintheilung der Schwämme.

Im Anschluss hieran verbreitete sich Prof. Dr.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id403381681-18850000/47

Lindemann über die Meeresströmungen in ihrer Abhängigkeit vom Mondstande und erwähnte die von Nordamerikanern gefundene Thatsache, dass auch die Stärke des Golfstromes mit dem jeweiligen Mondstande correspondirt.

Kaufmann Bockelmann besprach den als „Ergostat“ bezeichneten Apparat zur Herbeiführung von Muskel-Bewegungen im Zimmer.

7. Novbr. Stiftungsfest.

Erweiterte Sitzung in Bahl's Saal.

Experimentalvortrag über „Geschichte und Einrichtung des Telephons“ von Oberlehrer Dr. Krause. Es wurde das Tönen eines vom galvanischen Strome umflossenen Eisenstabes, die Einrichtung des Reis'schen Telephons, sowie die physikalischen Grundlagen des Bell-schen Telephons experimentell erläutert und die praktische Verwendung an zwei aufgestellten Telephonstationen demonstrirt.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id403381681-18850000/48

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Bericht des Annaberg-Buchholzer Vereins für Naturkunde

Jahr/Year: 1889

Band/Volume: 8

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: Verzeichniss der Vorträge und Mittheilungen in den Vereins-Versammlungen 17-44